

Tipp des Monats Juni 2023

von Ute Schuhmacher – Religionslehrerin und Inklusionsberatung
im Kirchenbezirk Wertheim

Mehr-Sinn-Geschichten im Religionsunterricht

Mehr-Sinn-Geschichten wurden ursprünglich für Schülerinnen und Schüler mit komplexen Behinderungen entwickelt, eignen sich aber gerade auch für das Erzählen von (biblischen) Geschichten im Religionsunterricht. Beim Erzählen sollen die Sinne angeregt werden, Empfindungen, Emotionen und Erinnerungen werden geweckt. Deshalb gehören zu einer Erzählung eine anregende Sprache, zum Beispiel unterschiedliche Dramatik und Lautstärke, Musik und Requisiten zum Hören, Sehen, Schmecken, Fühlen, Riechen.

Weitere Informationen zur Entstehung und Idee finden Sie in diesem Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=I9kXB4EGhMI>

Ein sehr ausführliches Beispiel für eine Mehr-Sinn-Geschichte zum Gedenktag **Sankt Martin** finden sie unter folgendem Link:

https://schuldekanataemter.drs.de/fileadmin/user_files/166/Dokumente/Sankt_Martin_teilt_den_Mantel_mehrSinnGeschichte.pdf

Auf den nächsten Seiten finden Sie ein Beispiel, wie die Schöpfungsgeschichte mit allen Sinnen erlebbar gemacht werden kann. Probieren sie es aus!



Bild von günter auf Pixabay

Die Schöpfungsgeschichte mit allen Sinnen erfahren

Sprechtexte sind fett gedruckt!

Ich erzähle euch heute eine Geschichte. (Klangschale – zum Zeichen, dass die Geschichte beginnt)

(Im Raum ist es möglichst dunkel.)

So hat Gott die Welt gemacht:

Gott ist da. (Xylophon anklingen lassen)

Aber es ist noch dunkel.

Gott sagt: Es werde Licht.

Und es wird hell. (Licht an.)

Gott sieht: Es ist gut! (Geste: Daumen hoch)

So ist aus Abend und Morgen der erste Tag geworden. (ein weißes Tuch wird in die Mitte gelegt, als Beginn eines Kreises → Erdkreis, der am sechsten/siebten Tag beendet sein soll – weitere Ideen waren Kalenderblätter oder Seiten in einem besonderen Buch, also z. B. mit Goldfolie eingebunden, die mit dem Ende jeden Tages umgeblättert werden)

Ein neuer Tag beginnt. (Gebärde der aufgehenden Sonne, z. B.

<https://signdict.org/entry/3171-sonnenaufgang>)

Gott macht das Meer. (Dose mit Wassergeräuschen wird durch die Reihe gegeben – alternativ: Regenrohr)

Und Gott macht das Land. (Schale mit feuchter Erde wird durch die Reihe gegeben)

Gott sieht, es ist gut. (Geste: Daumen hoch)

So ist aus Abend und Morgen der zweite Tag geworden. (ein blaues Tuch wird in die Mitte gelegt, als Fortsetzung des begonnenen Kreises)

Ein neuer Tag beginnt. (Gebärde der aufgehenden Sonne)

Gott macht die Bäume.

Und Gott macht die Blumen. (Eine Schale mit Blättern, Früchten, Blüten wird durch die Reihe gegeben, jeder darf etwas daraus in die Hand nehmen)

Gott sieht, es ist gut. (Geste: Daumen hoch)

So ist aus Abend und Morgen der dritte Tag geworden. (ein grünes Tuch wird in die Mitte gelegt, als Fortsetzung des begonnenen Kreises)

Ein neuer Tag beginnt. (Gebärde der aufgehenden Sonne)

Gott macht die warme Sonne für den Tag. (Handwärmer, Wärmelampe oder eine warme Bettflasche wird durch die Reihe gegeben)

Und den Mond und die Sterne als Licht für die Nacht. (Schreibtischlampe - mit Tuch verdunkeln)

Gott sieht, es ist gut. (Geste: Daumen hoch)

So ist aus Abend und Morgen der vierte Tag geworden. (ein gelbes Tuch wird in die Mitte gelegt, als Fortsetzung des begonnenen Kreises)

Ein neuer Tag beginnt. (Gebärde der aufgehenden Sonne)

Gott macht die Tiere.

Gott macht die Fische im Meer. (Wal- oder Delfingeräusche abspielen – evtl. Bilder dazu)

Und Gott macht die Vögel am Himmel. (Vogelgeräusche abspielen – evtl. Bilder dazu)

Gott sieht, es ist gut. (Geste: Daumen hoch)

So ist aus Abend und Morgen der fünfte Tag geworden. (ein buntes Tuch wird in die Mitte gelegt, als Fortsetzung des begonnenen Kreises)

Ein neuer Tag beginnt. (Gebärde der aufgehenden Sonne)

Gott macht den Menschen. (ein Spiegel wird vor jeden gehalten → jeder darf sich betrachten)

Gott sieht, es ist sehr gut. (mit einer Decke hinter jeden Schüler treten, Decke auf die Schulter legen und mit den Händen segnen, dazu sagen: „**Gott sieht, DU bist sehr gut!**“)

So ist aus Abend und Morgen der sechste Tag geworden. (ein glitzerndes, goldenes oder silbernes Tuch wird in die Mitte gelegt, als Fortsetzung des begonnenen Kreises → mit diesem Tuch wird der Kreis abgeschlossen!)

Ein neuer Tag beginnt. (Gebärde der aufgehenden Sonne)

Gott schaut die Erde an.

Die Erde ist wunderschön. (Tücher zusammenbinden – zum geschlossenen Kreis)

Alles ist fertig. (Xylophon anklingen lassen)

Jetzt kann sich Gott ausruhen. (Ein großes Kissen wird durch die Reihe gegeben → Idee zur Weiterführung: eigene Kissen für jeden SuS herstellen)

So ist aus Abend und Morgen der siebte Tag geworden.

Das war die Schöpfungsgeschichte. (Klangschale – zum Zeichen, dass die Geschichte beendet ist)